

Gemeindeverband Kusterdingen

06. September 2023

FRAGENKATALOG WINDPARK Großholz

Über Transparenz, aber auch durch das Stellen kritischer Fragen und deren entsprechende Beantwortung wollen wir als CDU Kusterdingen Akzeptanz schaffen. Daher stellen wir an die Projektbeteiligten Stadtwerke Tübingen und Gemeinde Kusterdingen folgende Fragen und bitten höflichst um schriftliche Beantwortung, um sie bei unserer Veranstaltung am 21.09.2023 einbringen zu können:

- Wie sind die Windräder, die für die drei Standorte geplant sind, dimensioniert?
- Gibt es bereits vergleichbare Windräder in der Nähe und wenn ja, in welchen Abständen zu bewohntem Gebiet wurden diese errichtet?
- Wie sehen die Fundamente der Windräder aus?
- Welche Vereinbarungen werden/wurden für den Rückbau der Fundamente getroffen?
- Warum hat man sich für diesen Standort (allgemein) entschieden?
- Wo sollen die Windräder genau errichtet werden?
- Wie weit ist es bis zu bebautem bzw. bebaubarem Gebiet?
- Warum müssen die Windräder so hoch bzw. groß dimensioniert werden?
- Hat die Höhe einen Einfluss auf die Lautstärke der Windräder? Wären beispielsweise kleinere Windräder leiser?
- Welche Bauweise wird bei den Rotorblättern/Flügeln verwendet?
- Wird der Bau des Schindhaubasistunnel durch das Errichten der Windräder tangiert?
- Wo sollen die Versorgungswege/Zuwege zu den Windrädern entstehen und wer kümmert sich um deren Pflege und Unterhalt?
- Gab es bei dem Vorhaben bereits Naturschutzbedenken und wenn ja, wie hat man diese gelöst?
- Gibt es eine Visualisierung, wie es aussieht, wenn die Windräder errichtet sind?
- Hat man geprüft, ob der Lichtwechsel für die angrenzenden Wohngebiete eine Rolle spielt?
- Welche Leistung ist von den Windrädern zu erwarten?
- Wie flexibel können die Windräder in Betrieb genommen werden bzw. welche Maßnahmen sind zum Ausgleich für die Netzstabilität/Abfangen von Leistungsspitzen nötig?
- Gibt es ein Konzept wie man die gewonnene Energie speicherbar und somit die WEA indirekt grundlastfähig macht?
- Wie lange bzw. wie viele Jahre können die Windräder betrieben werden?
- Wer trägt die Kosten für den Rückbau am Ende der Laufzeit?
- Wurden auch andere technische Lösungen zur Nutzung der Windkraft geprüft?

Jens Deichmann
CDU-Vorsitzender
mail@cdu-kusterdingen.de
www.cdu-kusterdingen.de

CDU-Kreisverband Tübingen
IBAN: DE38 6415 0020 0000 0822 00
BIC: SOLADES1TUB

c/o CDU-Kreisgeschäftsstelle
Am Stadtgraben 21 * 72070 Tübingen
Tel. 07071/32314

- Wie sehen die Berechnungen für den optimalen Fall/optimalen Ertrag aus und wie sieht das Worstcase-Szenario aus?
- Mit wie vielen Stunden Betrieb rechnet man bei diesem Windpark?
- Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde Kusterdingen durch den Betrieb der Anlagen jährlich rechnen?
- Wie schlüsseln sich die jährlichen Einnahmen der Gemeinde aus dem Betrieb der Anlagen auf? (Pacht, Gewerbesteuer, Beteiligung, etc.)
- Was wurde in dem bereits unterzeichneten Pachtvertrag vereinbart?
- In welcher Unternehmensform werden die Windräder betrieben?
- Wo wird der Sitz der Gesellschaft sein bzw. welche Kommune bekommt die Gewerbesteuer?
- Gibt es schon Pläne zur personellen Besetzung bzw. Gliederung des Unternehmens, beispielsweise besoldete Aufsichts- oder Beiratsposten?
- Warum hat man die Infoveranstaltung für dieses Projekt erst so spät eingeplant?
- Gibt es eine zeitliche Dringlichkeit für das Projekt und wenn ja, warum?
- Welche Fragen wurden Ihnen von den Bürgerinnen und Bürgern bereits gestellt?
- Hat die Gemeinde Kusterdingen schon Pläne, wie die Einnahmen aus dem Betrieb der Anlagen verwendet werden soll?
- Warum hat man nur drei WEA geplant für den Bereich geplant?
- Wie vertragen sich die WEA mit den Denkmälern Schloss Hohentübingen und Schloss Bebenhausen? Befinden sich die Anlagen nicht in dem Schutzradius?